

Endspurt bei den „Heimat Trails“

Abschluss am kommenden Freitag ab 17 Uhr im Hauzenberger Bürgerpark

Hauzenberg. Seit Anfang des Monats finden in Hauzenberg und Freyung die Aktivitäten im Rahmen der „Heimat Trails Trophy (HTT)“ statt. Nun geht es in den Endspurt vor dem großen Abschluss am kommenden Freitag, 21. Juni. Dabei sind ab 17 Uhr im Bürgerpark in Hauzenberg ein Gaudi-Zelt, Freigetränke und viel Sport geboten.

In den letzten zwei Wochen seien bereits 400 Aktivitäten hochgeladen worden, heißt es in einer Pressemitteilung der „Heimat Trails“. Die führenden Teilnehmer in den Disziplinen Laufen, Walken, Biken und E-Biken kämpften um die Spitzenplätze an beiden Standorten. In Freyung liegen aktuell Andrea Siemon und Stefan Brunner bei den Bikern sowie Julia Loos und Sven Kramer bei den E-Bikern vorne. In Hauzenberg sind Andrea Krah und Marco Göttl die führenden Biker, während Doris Bittner und Dieter Grosch bei den E-Bikern die Nase vorn haben.

Die ersten Plätze in der Kategorie Läufer belegen derzeit laut der Mitteilung Annette Bauer und Tobias Schreindl. Auch die Walker sind fleißig unterwegs – in Freyung stehen Patricia Liebhäuser und Sven Kramer an der Spitze, während in Hauzenberg Nicole Zahn und Thomas Rösener die Führung übernommen haben. Bis zum Freitag, 21. Juni, bleibt es spannend, wer am Ende das Rennen machen wird.

LESERMEINUNG

Es braucht Bereitschaft, die Dinge zu ändern

Zum Artikel „Die Mehrheit will das Motorsport-Event“ vom 13. Juni:

Bei so mancher Veranstaltung – in diesem Fall beim Motorsport-Event „Central European Rally“ – scheiden sich die Geister. Auf der einen Seite gibt es begeisterte Zuschauer, an der Rennstrecke herrscht eine tolle Stimmung. Hautnah dabei zu sein bei diesem nicht alltäglichen Spektakel, das ist sicher ein Highlight für Motorsportfans. Auf der anderen Seite sind diejenigen, die Motorsportrallyes einfach nicht mehr für zeitgemäß halten.



Geschafft: Eine Laufgruppe vom RSC Waldkirchen ist am Ziel der „HTT“-Strecke in Hauzenberg. – Foto: HTT

Für alle jene, die an den „Heimat Trails“ teilnehmen wollen, ohne unbedingt auf dem Treppchen stehen zu wollen, hat das Organisationsteam die „HTT-PowerPoints“ eingeführt. Für jede Strecke, die ein Teilnehmer heuer absolviert, gibt es zehn Punkte pro Disziplin. Wer in den letzten Jahren schon dabei war, erhält je fünf Punkte, für alle Jahre davor je drei Punkte pro Strecke und Disziplin.

Alle, die mehr als 90 Punkte gesammelt haben, bekommen Gratisgetränk und Essen beim nächsten „Gaudi#friday“.

Nun naht der Termin für ein feierliches Ende der sportlichen Betätigung an den aktuellen Standorten. Am Freitag, 21. Juni, findet das nächste große Communityevent statt. Ab 17 Uhr versammeln sich HTT-Teilnehmer, Fans und Interessierte, die einmal in

das Format schnuppern wollen, direkt in Hauzenberg am Stadt- und Zielbereich am Festplatz am „Pinocchio-Turm“. Für die ersten 100 hat der Landkreis Passau zusammen mit der Stadt Hauzenberg Freigetränke organisiert. Jeder kann mitmachen.

Alle Informationen zur „Heimat Trails Trophy“ gibt es im Internet unter www.heimattrails.de. – red

LAND UND LEUTE

176 Blutspender beim jüngsten Termin

Hauzenberg. Auf einen erfolgreichen Blutspendetermin in Hauzenberg blicken die BRK-Bereitschaft Hauzenberg und der Blutspendedienst des BRK zurück. 199 Personen waren gekommen, 176 durften tatsächlich spenden. Unter ihnen waren auch zehn Erstspender. **Corinna Meisl** (rechtes Bild, v.r.), Ressortleiterin Soziale Dienste im BRK Hauzenberg, überreiche zudem an drei verdiente Spender Urkunden und Ehrennadeln. Für 100 Spenden wurde **Ursula Seidl** geehrt, für 50 Spenden **Christine Ranzinger** (linkes Bild) und Georg Pfaffinger. Bereits jetzt weist die BRK-Bereitschaft Hauzenberg auf das nächste Blutspenden am 12. September hin. – red/Fotos: Meisl

„Stemplinger Hansl“ seit 60 Jahren bei der CSU

Hauzenberg. Er ist seit 60 Jahren Mitglied bei der CSU und damit von allen Mitgliedern am längsten dabei: **Josef Max Stemplinger**, der „Stemplinger Hansl“ (4.v.r.), bekam deshalb von einer Delegation des Hauzenberger CSU-Vorstandes mit Vorsitzendem **Martin Wipplinger** (2.v.r.), **Hans Waldbauer** (v.l.), **Peter Auer**, **Andreas Ranzinger**, **Patricia Leitner**, **Josef Lenz** und **Christoph Amsl** eine Ehrenurkunde und die zugehörige Ehrennadel mit sechs Sternen überreicht. „Wir sind sehr stolz und fühlen uns auch geehrt, dass wir ein so treues Mitglied in unseren Reihen haben“, sagte Wipplinger am Rande einer Sitzung der CSU-Stadtratsfraktion, die dem langjährigen Mitglied zu Ehren in dessen Gaststätte abgehalten wurde. Seinen Humor jedenfalls hat der Geehrte nicht verloren. Bei der Überreichung des kleinen Geschenks – eines Steins aus Hauzenberger Granit mit CSU-Gravur – meinte er schmunzelnd: „Das gibt’s ja nicht. So alt bin ich doch noch gar nicht“. – pr/Foto: Amsl

Krippenkinder schauen sich auf dem Reiterhof um

Wegscheid. Die Krippenkinder des Adalbert-Stifter-Kinder Gartens haben einen Ausflug zum Reiterhof nach Niederwegscheid unternommen. Sie fuhren vom Kindergarten mit den zwei E-Kinderbussen und zwei Zwillingswägen nach Niederwegscheid. Anja Freund zeigte den Kindern die Ponys, dann durften die Gäste im Stall die Pferde mit Heu füttern. Danach machten die Kinder selber Brotzeit in der riesigen Futterraufe auf dem Freigelände bei den Pferdeweiden. Dort durften sie die Pferde auch mit Äpfel und Karotten füttern. Die Kinder bekamen ein Eis spendiert und durften sich in der Reithalle austoben und mit einem riesigen Pferdeball spielen. – np/Foto: Free

Schüler können in der Aula Wasser zapfen

Wegscheid. Während des Unterrichtsvormittages ist es wichtig, dass die Kinder in der Schule ausreichend trinken. Einen Liter Flüssigkeit empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung für Grundschüler, damit die volle Konzentration erhalten bleibt. Den Kindern der Grundschule Wegscheid steht zum Auffüllen ihrer Trinkflaschen jetzt in der Aula ein Wasserspender zur Verfügung. Per Knopfdruck gibt es normales, gekühltes und prickelndes Trinkwasser. Rektor Martin Hofbauer dankte dem Elternbeirat und dem Förderverein, die sich die Anschaffungskosten teilten. Eine Kostprobe nahmen Fördervereinsvorsitzende **Monika Berg** (v.r.) und Elternbeiratsvorsitzender **Josef Reichsl**. – np/Foto: Free

Beim Kindertheater gibt es Pfannkuchen

Obernzell. Bei einem Kindertheater des Obernzeller Kunst- und Kulturkreises im Schlossgarten hat **Laura Lee Jacobi** (v.l.) als Pantomimin und Darstellerin die Zuschauer fasziniert. **Andrea Fischl** unterstützte die Mimin musikalisch passend mit Passagen aus Vivaldis Zyklus „Vier Jahreszeiten“. Die Handlung selbst war einfach: Drei alte Schwestern wollten Pfannkuchen essen. Doch als der Pfannkuchen in der Pfanne gerade so schön dick aufgegangen war, drehte er sich um und sprang aus der Pfanne. Er rollte die Straße entlang, hinaus in die weite Welt. Während des Stücks wurde auf der Bühne Pfannkuchen gebacken. Diese gab es im Anschluss zum Verspeisen und für die beiden Darsteller einen Riesenapplaus für dieses Theatererlebnis für die ganze Familie. – np/Foto: Free



Platz eins: ein stimmungsvolles Porträt. – Foto: Christine Blöchingner



Platz zwei: Waldkirchen wird mit einem Lensball groß herausgebracht. – Foto: Ursula Spannbauer



Platz drei: Stilleben mit Bürste auf einem Fensterbankerl. – Foto: Margit Späth-Pleyer

Waldkirchen. Eine Studioaufnahme von Christine Blöchingner wurde beim Fotoclub Waldkirchen zum „Bild des Monats Mai“ gewählt. Die dunkle Kleidung bildet einen stimmungsvollen Kontrast zum hellen Haar und dem blauen Hintergrund. Insgesamt entstand so ein stimmungsvolles, klassisches Porträt, das die Schönheit und das Selbstbewusstsein des Models gekonnt in Szene setzt und so die Jury überzeugte. „Das Bild ist in Wien bei meinem Einzelcoaching entstanden,

das ich bei meiner erfolgreichen Teilnahme an einem internationalen Fotowettbewerb gewann“, erzählt die Fotografin. „Da ich ein Porträt mit fliegenden Haaren schon immer mal ausprobieren wollte, war das die Gelegenheit. Nachdem die Lichtquellen platziert waren, bewegte sich das Modell von mir weg. Auf Kommando drehte sie sich schnell zu mir um. Nun lag es an, mir den richtigen Augenblick zu erwischen.“ Den zweiten Platz erreichte die in der Nähe von Passau wohnende

Ursula Spannbauer. Sie erklärt die Entstehung ihrer Aufnahme mit einem Augenzwinkern: „Da wir im Monat Mai das Thema selbst festlegen konnte, wollte ich Waldkirchen einmal ganz groß rausbringen. Dazu habe ich mit Hilfe eines Lensballs (Glaskugel) den Ortsnamen Waldkirchen auf der Landkarte deutlich hervorgehoben. Der Rest der Karte wurde durch eine entsprechende Blende leicht undeutlich abgeblendet, um dadurch Waldkirchen noch mehr in den Fokus zu stellen.“

Die Drittplatzierte, Margit Späth-Pleyer, erklärt ihr Werk folgendermaßen: „Fensterbankerl und die Gegenstände, die sich darauf befinden, ergeben oft recht interessante Fotomotive. Eine Bürste, die absichtlich am Fenster abgelegt worden ist, erzählt eine Geschichte. Ich habe bei meiner Bildkomposition besonders auf die blickführenden Linien geachtet. Die horizontalen Linien des Fensterrahmens und auch der Bürste unterstreichen dabei die passive Ruhe und machen die Szene zum Stilleben.“ – red